

Erwin Lutzer:

**Kein Grund sich zu verstecken.
Denen, die anders glauben,
mit Überzeugung und Mitgefühl dienen.**

Dillenburg (CV) 2023

Paperback, 352 Seiten

ISBN 978-3-86353-870-5

19,90 Euro

„Neomarxismus“, „Kulturmarxismus“ oder auch „anthropologische Revolution“ ist das Hauptthema in Erwin Lutzers erstem Buch „Wir werden nicht schweigen. Als Christen für Freiheit und Werte eintreten“. Diese Bezeichnungen meinen ein Phänomen, das seit einigen Jahrzehnten, besonders im westlichen Kulturkreis, eine zunehmend problematischer werdende Entwicklung nimmt. In diesem Buch behandelt er vor allem die allmähliche Transformation der Kultur, mit der auch die Veränderung von Moral und Werten einhergeht. Diese Veränderung geschieht teilweise in bewusster Abkehr von traditionell jüdisch-christlichen Wertvorstellungen. Das Buch hat die moralisch geistige Situation in Amerika als Hintergrund, es werden aber Mechanismen transparent, die auch in der Gesellschaft in Deutschland mal mehr, mal weniger zu beobachten sind.¹

Das aktuelle Buch *Kein Grund sich zu verstecken* nun gründet sich im Wesentlichen auf die im ersten Band entfalteten Gedanken. Es setzt sie fort und vertieft sie. H. B. Charles Jr. sieht in dem neuen Buch eine „Grundausbildung für den geistlichen Kampf“, den wir führen müssen, und Lutzer selbst sieht es u.a. als „Zurüstung für kommende Generationen“ und als Orientierung. Er thematisiert z.B. Gleichberechtigung, Rassismus, Vielfalt, Gender Mainstreaming, Manipulation des Denkens (durch Sprache), Indoktrinierung der Kinder und dass die Evangelikalen sich zunehmend den unbiblischen Gedanken des linken Zeitgeistes beugen. Im Schlusskapitel macht der Autor die christliche Zukunft deutlich und verbindet damit die Botschaft der Hoffnung und Ermutigung. Er verarbeitet auch bedeutende Gedanken von Charles Trueman und Rod Dreher, die in diesem Zusammenhang zentrale Werke verfasst haben.

Das Buch enthält elf Hauptkapitel, einen Epilog sowie ein Quellen- und Literaturverzeichnis. Jedes Kapitel endet mit der Geschichte über einen Helden und einem Schritt, den wir praktisch umsetzen können. Es ist sehr flüssig und verständlich mit einem gewinnenden Ton geschrieben und enthält viele konkrete Beispiele. Selbstredend verlangt es ein grundlegendes Interesse an diesen Themenbereichen. Ein zentrales Qualitätsmerkmal ist, dass der Autor versucht, die Sachverhalte und Probleme stark auszudifferenzieren – was aber manche Redundanz zur Folge hat. Er stellt da-

¹ Eine Rezension dazu und zu weiteren Büchern über dieses Thema auf www.denkenglauben.de

bei oft biblische Bezüge her und vermittelt eine klare biblische Position. So z.B.: „Die Bibel lehrt, dass wir trotz aller Unterschiede letztlich kein *Haut*problem haben, sondern ein *Sünden*problem“.

Der positive Einfluss des Christentums über Jahrhunderte wird also immer mehr zurückgedrängt; Sünde, Unmoral und Verzweiflung nehmen zu. Auf diesem Weg ist der Neomarxismus ein negatives Mittel (neben anderen). Dieses Buch hilft, mehr dagegen gewappnet zu sein und ist nicht nur deshalb zu empfehlen.

Jochen Klein